

Digitale Rundgänge durch die Museen der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt während coronabedingter Schließzeit 2020

Kontakt:
Eta Erlhofer-Helten
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Moritzburgring 2-4
06108 Halle (Saale)

T: +49 345 4704999-910
M: +49 152 31983539

eta.e-helten@kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de

Im März 2020 mussten die Museen der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt coronabedingt zunächst für zwei Monate ihre Türen für die Besucher schließen, um ab Mitte Mai mit einem professionellen Hygienekonzept mit Zeitfenstern und Abstandsregeln wieder zu öffnen. Bis zum Lockdown ab November besuchten 152.418 Gäste unsere Sammlungen und Ausstellungen in den Museen Burg Falkenstein, Schloss Neuenburg, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Lyonel-Feininger-Galerie Quedlinburg, Kloster Michaelstein, Domschatz Halberstadt, Dommuseum Magdeburg, Schloss Goseck und Jagdschloss Letzlingen. Das sind rund 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr (260.196).

REGES TREIBEN IN DEN VIRTUELLEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

„Geschlossene Museen bedeuten nicht nur weniger Einnahmen, sondern es fehlt der Austausch mit den Besuchern, wie er sich z. B. bei Führungen und Workshops ergibt“, bedauert Generaldirektor Dr. Christian Philipsen. Doch wo Schatten ist, ist auch Licht. „Während die realen Ausstellungsräume verwaist sind, gewinnen die virtuellen an Leben. Das vergangene Jahr hat bei der Digitalisierung einen großen Schub gebracht“, so Philipsen. „Einerseits bei der Bestandserfassung und Digitalisierung eigener Objekte und andererseits bei den digitalen Vermittlungsangeboten.“ Bequem vom Sofa aus lassen sich nun auf virtuellen 360°-Rundgängen das Kunstmuseum Moritzburg, die Lyonel-Feininger-Galerie und der Domschatz Halberstadt erkunden sowie – ganz aktuell – Schloss Neuenburg in Freyburg und die Burg Falkenstein. Auch Kloster Michaelstein mit dem berühmten Klostergarten hat seit Januar 2021 seine digitalen Türen weit geöffnet. Bei „Museum virtuell“ bewegt sich der Besucher wie in einem Videospiel per Mausclick durch die Klosterräume und zur fantastischen Musikmaschine des Salomon de Caus. Neben dem Rundgang werden auch Online-Führungen angeboten. Dafür ist keine Software nötig, die Gäste können über ihren Internet-

Browser teilnehmen. Ab März sollen virtuelle Führungen auch im Kunstmuseum Moritzburg buchbar sein.

Neben den virtuellen Rundgängen bieten die Museen der Kulturstiftung ST viele weitere digitale Angebote. So offeriert das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) unter „Digital entdecken“ auf seiner Website mit „Kunstvermittlung zuhause“ viele kreative Ideen für Kids und Familien. Ein Museumsblog ermöglicht Blicke hinter die Kulissen, stellt besondere Kunstwerke vor oder beleuchtet thematische Schwerpunkte. In der Mediathek finden sich Mitschnitte von Veranstaltungen und alle verfügbaren Audioguides können kostenlos gehört werden. Ein kostenpflichtiger Multimedia-Guide führt durch die Lagerfeld-Ausstellung und bleibt auch nach Ausstellungsende zugänglich. Frisch an den Start gegangen ist der Jugendpodcast „Kunstgelaber anders nice“.

Die Burg Falkenstein bietet unter dem Hashtag #closedbutopen viele interessante und zum Teil kuriose Aspekte zur Burg, ihrer Geschichte und ihren Bewohnern. Für junge Entdecker gibt es ein interaktives Quiz und für die ganz Kleinen von einer Quedlinburger Grafikerin entworfene Malvorlagen.

„Home alone?“ Unter dieser Frage bietet die Neuenburg vor allem Kindern und Jugendlichen zahlreiche digitale Angebote. So können sie z. B. per Smartphone Ludwig den Springer in seinem Schloss besuchen. Aber auch Erwachsene erhalten spannende Einblicke in die Neuenburg und ihre Ausstellungen.

BAUVORHABEN KOMMEN GUT VORAN

Nicht virtuelle, sondern handfeste Projekte beschäftigen die Baudirektion der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt. Hier konnten 2020 trotz der Corona-Pandemie wichtige Bauvorhaben begonnen oder fortgeführt werden.

Am Magdeburger Dom wurde der 1. Bauabschnitt von insgesamt 3 Abschnitten der Gesamtanierung des Ostchores begonnen. Die Zielstellung ist, die 3 Bauabschnitte der Bauphase I bis ca. 2022 zu realisieren mit einem geplanten Bauvolumen von ca. 4 Mio. Euro. Im Bauabschnitt 1, 2020 bis Anfang 2021, werden vor allem

restauratorische Arbeiten an den Fassadenflächen des Hochchores ausgeführt, die Sanierung von Dachstuhlfußpunkten einschließlich Schieferdeckerarbeiten in diesem Bereich und umfangreiche Blechklempnerarbeiten baulich umgesetzt.

Am EFRE Förderprojekt „Neugestaltung der Freiflächen im Klosterkomplex Michaelstein zur Erhöhung der kulturtouristischen Attraktivität“ haben im letzten Jahr die Arbeiten an den Außenanlagen begonnen. Zum Ende des Jahres 2021 soll das Bauvorhaben abgeschlossen werden. Es handelt sich um ein Kostenvolumen von rund 4 Mio. Euro.

Am Schloss in Köthen konnten am Johann-Georg-Bau die Fassadensanierung und die Sicherung des Erkers abgeschlossen werden.

An der Neuenburg wird die Sanierung von Burgmauerabschnitten weiter vorangetrieben, die Sanierung des Bergfriedstumpfes ist abgeschlossen.

Auf der Burg Falkenstein wurde ein großer Abschnitt der Schildmauer saniert und die Sanierung des Südflügels mit Einrichtung von Ausstellungsräumen in diesem Bereich abgeschlossen.

Mit dem Einbau eines Aufzugs, der 7 Ebenen in der Moritzburg anfahren kann, ist nun die barrierefreie Erschließung aller Ausstellungsräume des Kunstmuseums umgesetzt.

Am Halberstädter Dom wurde die barrierefreie Erschließung des Domes mit verschiedensten Maßnahmen im Innenbereich fortgesetzt, zum Beispiel der Zugänglichkeit in den Dom über das Nordportal und der Einbau eines Liftes zwischen Dom und nördlichem Kreuzgang. Am Havelberger Dom konnte die Sanierung des Hauptschiffdaches durch die Kulturstiftung ST fortgeführt werden.

NEUES JAHR, NEUE PLÄNE

Trotz Erwartung weiterer Einschränkungen durch die Pandemie laufen die Vorbereitungen in den Museen für neue Ausstellungen und Veranstaltungen – die mit bewährten Hygienekonzepten –

hoffentlich bald zahlreiche Besucher wieder in die analogen Räume locken werden. So soll am 1. Mai 2021 „La Bohème. Henri de Toulouse-Lautrec und die Meister vom Montmartre“ im Kunstmuseum Moritzburg starten. Die Ausstellung wird begleitet von zwei flankierenden Sonderpräsentationen aus den reichen Sammlungsbeständen des Museums: der erstmaligen Ausstellung japanischer Farbholzschnitte sowie einer Präsentation von Kunsthandwerk der Jahrhundertwende um 1900.

Die Lyonel-Feininger-Galerie ehrt ihren Namensgeber zum 150. Geburtstag mit einer Ausstellung ab April. Entlang eines chronologischen Parcours lässt sich das gesamte Schaffen des Künstlers anhand von über 160 Werken entdecken. Erstmals werden drei Feininger-Sammlungen zusammengeführt, die bislang noch nie zusammen gezeigt wurden.

Auf Schloss Neuenburg steht das Musikfestival „montalbâne“ vom 18. bis 20. Juni 2021 im Kalender. Die Internationalen Tage der mittelalterlichen Musik mit Vorträgen und Konzerten stehen diesmal unter dem Titel „Jubilate“.



Links zu den digitalen Angeboten
finden sich auf einen Blick
auf der Dachseite der
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

oder direkt auf den Microsites der Museen:

www.kunstmuseum-moritzburg.de/kunst-erleben/digital-entdecken/
www.feininger-galerie.de/kunstvermittlung-angebote/digital-entdecken/
www.kloster-michaelstein.de/klostervirtuell/
www.burg-falkenstein.de/angebote/erwachsene-senioren-1-1-1-1/
www.schloss-neuenburg.de/ihr-besuch/digitale-angebote/
www.dom-schatz-halberstadt.de/dom-domschatz/der-domschatz/